

Praktikumsbericht

(Auslandspraktika)

Angaben zur Person und zum Praktikum der/des Studierenden
--

Studienfach: Volkswirtschaftslehre

Studienabschnitt: Bachelor

Praktikumszeitraum: 01/11/2024 – 28/02/2025

Praktikumsort: Valencia, Spanien

Praktikum bei UniProf als Mitarbeiter in HR & Marketing

1. Planung und Vorbereitung

Mein Auslandspraktikum habe ich über die Plattform *erasmusintern.org* gefunden, die eine Vielzahl spannender Angebote für Studierende bietet. Schon seit Langem hatte ich den Wunsch, eine Zeit in Spanien zu verbringen – insbesondere nach meinem Sommerurlaub in Barcelona im letzten Jahr. Die Kultur, das Klima und die entspannte Lebensweise haben mich begeistert. Zudem haben mir Freunde und Mitstudierende Valencia wärmstens empfohlen, sodass die Entscheidung schnell gefallen ist.

Der Bewerbungsprozess bei UniProf war strukturiert und professionell. Ich hatte zunächst ein Interview mit der Personalabteilung und anschließend ein weiteres Gespräch mit meinem zukünftigen Vorgesetzten. Zum Abschluss musste ich noch eine kleine Aufgabe bearbeiten, um meine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Besonders hilfreich war für mich der *Career Service* der LMU, der mir wertvolle Tipps gegeben hat. Zudem gab es eine Infoveranstaltung über Zoom, in der die wichtigsten Aspekte des *Erasmus+*-Programms erklärt wurden.

Vor meiner Abreise musste ich einige organisatorische Dinge klären, allen voran die notwendigen Versicherungen. Die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung ließ sich schnell und unkompliziert über den DAAD abschließen. Für die erste Woche in Valencia habe

ich mir über Airbnb eine Unterkunft gebucht, da ich es bevorzuge, eine WG erst vor Ort zu besichtigen. So konnte ich nicht nur Betrug und hohe Vermittlungsgebühren vermeiden, sondern auch direkt einen Eindruck von der Stadt und den verschiedenen Vierteln gewinnen. Meine Anreise verlief problemlos mit Ryanair ab Memmingen.

Insgesamt war die Organisation des Praktikums unkompliziert, allerdings auch etwas stressig, da ich mich erst im Oktober beworben habe und bereits im November starten wollte.

2. Praktikumsverlauf

Während meines Praktikums war ich in verschiedenen Bereichen tätig, darunter Human Resources, SEO, Online-Marketing und Business Development für die Plattform *www.uniprof.ie* sowie deren Subdomains.

Zu meinen zentralen Aufgaben zählte das Erstellen und Optimieren von Listing Pages für MusiProf, LinguaProf und UniProf. Zudem war ich für die Formulierung und Veröffentlichung von Stellenanzeigen verantwortlich, beantwortete E-Mails zu Bewerbungen, Lehreranfragen und anderen Anliegen und führte Interviews mit potenziellen Lehrkräften für den deutschsprachigen Markt (Deutschland, Österreich und die Schweiz).

Die ersten Wochen waren besonders intensiv, da ich mich zunächst einleben und einarbeiten musste. Danach hatte ich jedoch eine sehr gute Work-Life-Balance. Ein typischer Arbeitstag begann für mich gegen 10 Uhr im Büro. Zunächst erledigte ich meinen E-Mail-Verkehr, bevor ich mich dann um die Erstellung und Optimierung von Listing Pages, das Schalten von Jobanzeigen sowie die Interviews mit Lehrkräften kümmerte. Meistens beendete ich meinen Arbeitstag gegen 16 Uhr.

Mein Gastunternehmen hat mich gut betreut und unterstützt. Ich hatte wöchentliche Feedback-Gespräche mit meinem Vorgesetzten und jeden Montag ein Teammeeting, in dem aktuelle Aufgaben und Ziele besprochen wurden. Mein Onboarding wurde durch eine Kollegin begleitet, die mir die wichtigsten Abläufe erklärte und mich mit den internen Prozessen vertraut machte. Durch diese strukturierte Einarbeitung konnte ich schnell in meine Aufgaben hineinfinden.

Während meines Praktikums habe ich viel Neues gelernt – insbesondere im Bereich SEO-Strategien und Interviewführung. Zudem konnte ich mir wertvolle Kenntnisse über die Nutzung

von Jobportalen wie Indeed und JOIN aneignen. Besonders gefreut hat mich, dass sich mein Englisch während des Praktikums noch weiter verbessert hat – ich spreche nun flüssiger und natürlicher als zuvor.

3. Unterkunft im Gastland

Meine Unterkunft in Valencia habe ich über die Plattform Idealista gefunden, die eine große Auswahl an Angeboten von privaten Vermietern sowie kommerziellen Anbietern bietet. Besonders praktisch fand ich die Vielfalt der Inserate, sodass ich eine Wohnung finden konnte, die sowohl preislich angemessen war als auch meinen persönlichen Vorstellungen entsprach. Ich wohnte in einer 4er-WG, in der ich mein eigenes Zimmer mit Kühlschrank, Fernseher und Schreibtisch hatte – ein großer Pluspunkt für mich.

Ein entscheidender Vorteil war die Lage meiner Wohnung: Sie befand sich nur fünf Gehminuten vom Büro entfernt, was meinen Alltag enorm erleichterte. Unterstützung bei der Unterkunftssuche erhielt ich weder von meiner Gastinstitution noch von anderen Anlaufstellen, aber durch eigenständige Recherche fand ich schnell eine passende Wohnmöglichkeit.

4. Soziale Kontakte

Da mein Team bei UniProf jung und international zusammengesetzt war, herrschte eine sehr freundschaftliche und offene Atmosphäre. Der Teamgeist wurde durch regelmäßige Meetings und den engen Austausch innerhalb des Unternehmens gefördert. Besonders geschätzt habe ich die Kultur des eigenverantwortlichen Arbeitens – Praktikanten wurden ermutigt, Herausforderungen selbstständig anzugehen, erhielten aber jederzeit Unterstützung, wenn sie auf Schwierigkeiten stießen.

Neben der Arbeit hatte ich auch die Möglichkeit, mir ein breites Netzwerk in Valencia aufzubauen. Durch Erasmus-Events, Stammtische und verschiedene WhatsApp-Gruppen konnte ich schnell Kontakte zu anderen Studierenden und Einheimischen knüpfen. Die offene und lebendige Erasmus-Community in der Stadt hat es besonders leicht gemacht, neue Leute kennenzulernen und sich schnell einzuleben.

5. Alltag und Freizeit

Meine Freizeit in Valencia habe ich sehr abwechslungsreich gestaltet. An sonnigen Tagen verbrachte ich viel Zeit am Strand, sei es zum Entspannen oder für eine Runde Beachvolleyball. Außerdem habe ich mich regelmäßig mit Freunden und Kollegen in gemütlichen Cafés, wie Dulce de Leche, getroffen oder an gemeinsamen Bingo- und Spieleabenden teilgenommen. Auch das Erkunden der Bar Szene gehörte dazu – Valencia bietet eine große Auswahl an lebhaften Bars mit entspannter Atmosphäre.

Um aktiv zu bleiben, habe ich ein Basic-Fit-Fitnessstudio besucht und zusätzlich Spanischunterricht genommen, um meine Sprachkenntnisse weiter zu verbessern. Die öffentlichen Verkehrsmittel in Valencia sind generell sehr gut vernetzt, jedoch war die Metro bis Dezember aufgrund des Sturms Dana ausgesetzt. Trotzdem habe ich sie oft genutzt, genauso wie das Fahrrad, das in der Stadt eine praktische Alternative darstellt.

Für zukünftige Studierende kann ich einige Tipps empfehlen:

- Die Erasmus-Gruppen bieten tolle Veranstaltungen und Ausflüge an, wie zum Beispiel Tages- und Wochenendtrips, Weinverkostungen, Tapas-Touren oder Beer Pong-Abende.
- Ein Besuch im Oceanogràfic, Europas größtem Aquarium, lohnt sich definitiv.
- Wer sich viel in der Stadt bewegt, sollte sich das Jugendticket besorgen, mit dem Personen unter 30 Jahren den Nahverkehr kostenlos nutzen können.
- Für Fahrradliebhaber gibt es Valenbisi, ein Bike-Sharing-Angebot mit einem 30€-Jahresabo – ähnlich wie das MVG-Rad – mit zahlreichen Stationen in der ganzen Stadt.

Valencia bietet eine perfekte Mischung aus Kultur, Nachtleben und Erholung – ideal für ein unvergessliches Praktikumserlebnis!

6. Praktikum und Studium

Während meines Praktikums bei UniProf konnte ich viele theoretische Konzepte aus meinem VWL-Studium in der Praxis anwenden – insbesondere in den Bereichen HR und Marketing. Die Arbeit mit SEO-Strategien, die Analyse von Stellenmärkten und das Führen von Interviews haben mir wertvolle Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge und unternehmerische

Prozesse gegeben. Durch diese Erfahrungen hat sich meine Studienmotivation weiter gesteigert, da ich nun eine klarere Vorstellung davon habe, wie ich mein Wissen später in der Praxis einsetzen kann. Besonders der Bereich HR hat mich interessiert, sodass ich mir gut vorstellen kann, diesen Aspekt in meinem zukünftigen Berufsweg weiter zu vertiefen.

7. Fazit

Meine Erwartungen an das Praktikum, das Land und die Stadt wurden vollkommen erfüllt. Ich habe eine offene und internationale Arbeitsatmosphäre erlebt, konnte wertvolle praktische Erfahrungen sammeln und gleichzeitig die lebendige Kultur Valencias genießen.

Herausforderungen oder größere Probleme hatte ich während des Praktikums nicht – die Einarbeitung war gut strukturiert, die Kommunikation klar und das Team sehr unterstützend. Deshalb kann ich diese Praktikumsstelle auf jeden Fall weiterempfehlen. Besonders die flachen Hierarchien, die direkte und transparente Kommunikation sowie das junge, dynamische Team haben die Arbeit bei UniProf angenehm und lehrreich gemacht. Das Unternehmen sucht regelmäßig Praktikanten, sodass auch zukünftige Studierende hier eine spannende Möglichkeit für Praxiserfahrungen finden können.

Diese Zeit hat mich persönlich und beruflich stark geprägt. Neben den fachlichen Kompetenzen in HR und Marketing habe ich vor allem an meiner Selbstständigkeit, meinem Selbstvertrauen und meiner Eigenverantwortung gearbeitet. Durch das eigenständige Arbeiten konnte ich mein Zeitmanagement verbessern und lernen, Entscheidungen sicher zu treffen. Das Praktikum hat mich nicht nur in meinem beruflichen Weg weitergebracht, sondern auch persönlich wachsen lassen.